

Verein zur Förderung der Frauenpolitik in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle der BAG Rheinsberger Str. 77 10115 Berlin

An den
Ministerpräsidenten
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Peter Harry Carstensen
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70

24105 Kiel

Berlin, den 25.06.2010

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Carstensen,

mit großer Besorgnis haben wir erfahren, dass mit der geplanten Änderung der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein, die Gemeinden in eigener Zuständigkeit regeln sollen, wie die Aufgabenwahrnehmung zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Mann und Frau zu regeln ist. Vor dem Hintergrund der desolaten Haushalte der Gemeinden, würde diese Änderung aus unserer Sicht, den schleichenden Ausstieg aus der Hauptamtlichkeit der Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen Vorschub leisten.

In Ihrem Grußwort an die Landesarbeitsgemeinschaft der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins führen Sie sehr treffend aus:

„Noch immer existieren Geschlechterbarrieren in unserer Gesellschaft. Hier setzen die Gleichstellungsbeauftragten vor Ort an: Sie sorgen für Rahmenbedingungen, in denen Frauen und Männer ihre Interessen gleichermaßen verwirklichen können, So füllen sie den Geist der Paragraphen mit Leben.

Dabei verstehen sie sich nicht nur als Vertreterinnen einer bestimmten Gruppe von Frauen, sondern als Dienstleisterinnen für ihre Stadt und ihre Kommune mit allen Bürgerinnen und Bürgern.“

Sprecherinnengremium

☐ **Roswitha Bocklage**
Stadt Wuppertal
Leiterin der Gleichstellungsstelle
für Frau und Mann
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal
Tel 0 20 2 – 5 63 53 70
Fax 0 20 2 – 5 63 84 91
roswitha.bocklage@stadt.wuppertal.de

☐ **Heidrun Dräger**
Landkreis Ludwigslust
Gleichstellungsbeauftragte
Garnisonsstraße 1
19288 Ludwigslust
Tel 0 38 74 - 6 24 19 61
Fax 0 38 88 3 - 6 24 19 63
h.draeger@ludwigslust.de

☐ **Dörthe Domzig**
Stadt Heidelberg
Leiterin des Amtes für Chancengleichheit
Bergheimer Straße 69
69115 Heidelberg
Tel 062 21 – 58 15 500
Fax 062 21 – 58 49 160
chancengleichheit@heidelberg.de

☐ **Ida Hiller**
Stadt Nürnberg
Frauenbeauftragte
Fünferplatz 1
90403 Nürnberg
Tel 09 11 – 231 41 84
Fax 09 11 – 231 50 95
ida.hiller@stadt.nuernberg.de

☐ **Dr. Hiltrud Höreth**
Stadt Aschaffenburg
Leiterin der Gleichstellungsstelle
Dalbergstraße 15
63739 Aschaffenburg
Tel 060 21 – 33 0 14 18
Fax 060 21 – 33 07 20
hiltrud.hoereth@aschaffenburg.de

☐ **Carmen Munoz-Berz**
Stadt Waldbröl
Gleichstellungsbeauftragte
Theodor-Sturm-Straße 6
51545 Waldbröl
Tel 022 91 – 90 81 15
Fax 022 91 – 90 81 55
carmen.munoz-berz@waldbroel.de

☐ **Margareta Seibert**
Stadt Hessisch Oldendorf
Gleichstellungsbeauftragte
Marktplatz 13
31840 Hessisch Oldendorf
Tel 0 51 52 – 78 21 70
Fax 0 51 52 – 78 21 72
mseibert@stadt-hessisch-oldendorf.de

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Carstensen,

Sie sind bekannt als ein Mann der Tat. Sicher waren Ihre Grußworte kein reines Lippenbekenntnis.

Wir bitten Sie daher sich dafür einzusetzen, dass die geplante Änderung der GOSH im §2, Abs.3 nicht umgesetzt wird und somit die Arbeit der hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holstein nicht der Freiwilligkeit überlassen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Heidrun Dräger
Sprecherin der BAG